



Die Symbioceuticals-Biofeld-Methode Energiemedizin im 21. Jahrhundert

Energetische Heilmethoden sind ein wichtiger Bestandteil in der Gesundheitsprävention und in der Behandlung von körperlichen und seelischen Erkrankungen. Bereits vor über 2.000 Jahren wusste man von deren Wichtigkeit in der fernöstlichen Medizin. In den letzten Jahren oder Jahrzehnten erfreut sich dieser Behandlungsansatz auch einer immer größeren Beliebtheit. Ein neues Verständnis von Gesundheit und Krankheit hält Einzug in unsere Welt.

Was schon lange von Medizinern und Wissenschaftlern vermutet wurde, setzt sich jetzt immer mehr als neues Weltbild durch: Der menschliche Körper ist nichts anderes als Energie. In der logischen Konsequenz heißt das, dass auch



JÜRGEN LUEGER

Krankheiten eine energetische Komponente haben müssen.

Wenn wir uns bewusst werden, dass das menschliche Energiesystem beeinflussbar ist, dann werden Gesundheit und Krankheit steuerbar. Die Energiemedizin bietet viele Behandlungsmöglichkeiten, besonders spannend ist dabei das Arbeiten mit Schwingungen und Frequenzen. Seit vielen Jahren befasse ich mich intensiv mit diesem Thema und der damit verbundenen Herausforderung. Entstanden ist aus dieser akribischen Arbeit, eine sanfte und effektive Form der Frequenztherapie, die ohne Fremdstrom funktioniert, rein auf der Basis der Körperenergie.

Bei der Anwendung mit Frequenzen arbeiten wir nur mit analogen Frequenzen. Das heißt, Frequenzen, die der Körper „versteh“ – weil ja auch der Körper analog und nicht digital schwingt. Es ist bekannt, dass jede Materie ihre eigene Frequenz hat. So hat auch jede Zelle des menschlichen Körpers, jeder krankmachende Organismus ein eigenes Frequenzmuster, wie z.B. Bakterien, Viren, Pilze oder Parasiten. Wenn diese Frequenzen mit ihrer Eigenfrequenz überlagert werden, dann können diese unschädlich gemacht werden. Eines muss an dieser Stelle leider erwähnt werden: Wie bei vielen anderen alternativ-medizinischen Methoden ist die Wirksamkeit der Frequenztherapie nach wissenschaftlichen Kriterien bis heute nicht bewiesen.

Wie kann das funktionieren?

Ein Erklärungsversuch. Haben Sie sich schon einmal gefragt, wie es möglich ist, dass Menschen mit ihrer Stimme Gläser zerspringen lassen können? Das ist übrigens keine Frage der Lautstärke, sondern vor allem eine der richtigen Frequenz.

Schlägt man beispielsweise ein Weinglas mit einem Löffel an, dann schwingt dieses mit seiner Eigenfrequenz. Besingt man das Glas nun mit dieser Frequenz, dann zerspringt es. Die Frequenz, der durch die Stimme erzeugten Schallwellen, stimmt dabei mit der Eigenfrequenz des Weinglases überein. Der Druck des Schalls regt das Glas zum Schwingen an, denn jedes schwingungsfähige System besitzt eine sogenannte Eigenfrequenz. Wenn das Glas letztendlich zerspringt, dann spricht man in Fachjargon auch von einer „Resonanzkatastrophe“. Alles im Universum besteht aus Schwingungen und Resonanzen, das haben Wissenschaftler schon vor langer Zeit bewiesen. Was für das Universum gilt, trifft auch auf jeden Menschen und

seinen schwingungsmäßigen Aufbau zu. Durch die Quanten- und Biophysik wird das Denkmodell des Welle-Teilchen-Dualismus bestätigt. Das heißt, alle Materieteilchen haben Wellen und auch Teilchencharakter. Im Rückschluss heißt das: Alle Viren, Pilze, Bakterien haben eine elektromagnetische Abstrahlung. Jedes Organ und jede Substanz hat ein für sich typisches Frequenzspektrum. Jede Körperzelle hat ihre eigene Schwingungsfrequenz, mit der sie ihre Aufgaben bestmöglich erfüllen will, z.B. das Versorgen mit Sauerstoff oder das Ausleiten von Giften. Für die Körperzellen gibt es nur zwei Zustände, entweder energetisch normal oder energetisch abnormal. Abnormal funktionierende Zellen entziehen dem Körper Energie ohne selbst welche zu produzieren. Wenn nun verschiedene Erreger oder eine Schwermetallbelastung vorhanden sind, dann stören sie unsere Zellkommunikation. Eine unserer Mülldeponien ist die extrazelluläre Matrix, die diese negativen Informationen abspeichert. Dieser Teilbereich ist auch in der Labormedizin nicht so einfach festzustellen. Auf biophysikalischer Ebene lässt sich das zumeist schnell messen und auch mit den passenden Biofrequenzen optimal lösen.

Die Behandlungsformen – damals und heute

Früher basierte die Behandlung auf der Tatsache, dass über elektrischen Strom die Frequenzen invertiert wurden. Vor über 10 Jahren begann ich mit meiner Arbeit an einem eigenen Therapiegerät, das komplett ohne Fremdstrom arbeitet! Dieses bioenergetische, stromlose Resonanzgerät arbeitet auf der Basis von natürlichen Schwingungen und Frequenzen. Seit 2014 ist dies nun bei mittlerweile knapp 400 Ärzten und Therapeuten sowie bei namhaften österreichischen Fußballclubs erfolgreich im Einsatz.

Jede gesunde Zelle ist Plus-Minus gepolt und produziert eigene Energie. Erleiden wir beispielsweise eine Verletzung, dann wird dieser Energiefluss empfindlich gestört. Wenn Zellen ihre Polaritäten verändern oder verlieren, funktionieren sie nicht mehr richtig. Versorgungs- und Entsorgungsmechanismen, vor allem aber die Fähigkeit zur Zellerneuerung und Zellreparatur sind gestört.

Genau hier setzt unsere Frequenztherapie an: Sie hilft dabei, diese Depolarisation, also die Veränderung der Zellspannung, wieder in Ordnung zu bringen. Andererseits kann sie dadurch, dass sie mit bestimmten Erregern in Resonanz geht, das elektrochemische Gleichgewicht der Zellen dieser Erreger verschieben, solange bis der Erreger abstirbt. Passiert dies nicht, dann können wichtige Vitalstoffe nicht mehr in die Zellen transportiert werden. Das Ergebnis sind oftmals erhebliche Mangelzustände bei den essentiellen 47 Vitalstoffen. Essentiell deshalb, da sie über die Ernährung zugeführt werden müssen, da der Körper sie nicht selbst produzieren kann. Diese Mikronährstoffe sind 13 Vitamine, 6 Mineralien, 14 Spurenelemente sowie 2 Fett- und 12 Aminosäuren.

Wirkung nachgewiesen

Das Ziel der Therapie mit unserem System ist es, das natürliche Gleichgewicht der Zellen und ihre Selbstheilungskräfte wieder herzustellen. Die Wirkungsweise dieser Behandlung wurde mittlerweile mit wissenschaftlich anerkannten Methoden bestätigt. Dafür konnten wir die dartschSCIENTIFIC GmbH aus Deutschland gewinnen. Dieses Institut wird von Prof. Dr. Peter C. Dartsch geleitet. Er ist Zellbiologie und Biochemiker mit Lehrauftrag an der Universität Tübingen. Die Fragestellung lautete: Kann der SYMBIOCEUTICALS Harmonizer M.E.D. den Wundheilungsprozess günstig beeinflussen und so zu einer schnelleren

Defektauffüllung beitragen?
Das Ergebnis war sensationell!

So heißt es im Original-Wortlaut:
„...Die Ergebnisse der durchgeführten drei unabhängigen Versuche ergaben eine statistisch signifikante Stimulation des Wundheilungsprozesses um 24,7 +- 8,3% (Mittelwert +- Standardabweichung, n=3) durch den Harmonizer M.E.D...Die Untersuchungen haben gezeigt, dass der Harmonizer M.E.D. mit den Modulen 3 und 4 in der Lage ist, Wundheilungsprozesse auf zellulärer Ebene positiv zu beeinflussen...“

Was kann behandelt werden?

Mit dieser Therapieform können grundsätzlich alle Erkrankungen behandelt werden. Wir haben dafür zahlreiche Behandlungsmodule mit entsprechenden Frequenzmustern entwickelt. Sie reichen von Viren, Bakterien und Pilzen hin zu Parasiten und zahlreichen Entgiftungs- und Ausleitungsmodulen wie Schwermetalle, Nikotin, Impfstoffe und Narkosemittel um nur einige zu nennen. Diese Frequenzmuster sind, wie bereits erwähnt, alle analog moduliert und somit für den Organismus „verständlich“, da alles in der Natur ebenfalls analog schwingt.

Fazit und Ausblick

Ich bin der Meinung, dass alle Krankheiten ihren Ursprung im Energetischen haben oder etwas mit dem Energiefluss zu tun haben. Unser Körper ist ein komplexes energetisches System, das elektromagnetische Felder ausstrahlt. Bringen wir die eigenen Energien wieder ins Gleichgewicht, dann kann die Gesundheit wiederhergestellt werden. Im fernen Osten wussten die Menschen bereits vor über 2.000 Jahren von der Existenz des energetischen Körpers, der unsere physische Hülle umgibt. Immer mehr Ärzte und Therapeuten der westlichen Medizin

öffnen sich für diese Erkenntnisse und integrieren sie in ihr Therapiekonzept. Denn mit beiden medizinischen Ansätzen lässt sich eine neue Ebene des Heilens erreichen – für die Therapeuten und vor allem für die Patienten.

Ein wesentlicher Mosaikstein dabei ist die Frequenztherapie ohne Fremdstrom. Diese Form der Behandlung ist sehr gut wirksam, mit allen Therapieformen kombinierbar, gut verträglich, weitestgehend schmerzfrei und somit auch für Kinder und Jugendliche sowie sehr sensitive Menschen geeignet.

Bleiben Sie gesund und voller Energie!
Ihr **Jürgen Lueger**

Wichtiger Hinweis

Wir weisen darauf hin, dass die hier vorgestellte Technologie noch nicht mit der überwiegenden schulwissenschaftlichen Auffassung und Lehrmeinung übereinstimmt. Die Energiemedizin und die von ihr verwendeten Prinzipien, Methoden und Geräte sind der Alternativ-Medizin zuzuordnen. Sie werden von der schulwissenschaftlichen Medizin nicht anerkannt, da die Wirkung als nicht erwiesen gilt. Eine energiemedinische Anwendung ersetzt keinesfalls die Diagnose und die Behandlung durch einen approbierten Arzt.

Jürgen Lueger (*1982 in Salzburg) ist ein österreichischer Therapeut, Bioenergetiker und Buchautor. Er ist Entwickler der hochwertigen „Symbioceuticals“ Nahrungsergänzungen und der Symbioceuticals-Biofeld-Methode (SBM) für ganzheitliche Gesundheit. Als Therapeut für Humanenergetik, Kinesiologie, Mentalcoach, zertifizierter Energietherapeut für Psychosomatische Energetik (PSE) und Holopath. unterrichtet er an der Paracelsusschule in Freilassing. Seit 2009 praktiziert er in seiner Praxis für Bioenergetik in Salzburg. Jürgen Lueger gründete 2014 die Symbioceuti-

cals Harmonizer GmbH, bei der er als Geschäftsführer tätig ist.

www.symbio-harmonizer.com

Tipps für ein gesundes Leben:

1) Wie hält sich der Mensch gesund?

In erster Linie ist es wichtig, dass die Psyche in Ordnung ist. Heute ist es leider so, dass durch die Informationsflut und durch die Vielzahl der negativen Nachrichten ein Maximum an Angst und Verunsicherung bei den Menschen aufgebaut wird. Sie haben Angst um ihre Existenz, Angst vor der Zukunft und letztlich natürlich auch vor Krankheiten.

Wenn wir Angst haben, dann wirkt das negativ auf unser gesamtes System: Körper, Geist und Seele. Beschäftigen wir uns gedanklich mit Krankheit, dann richten wir unsere Energie auch auf die Krankheit. Nach dem Gesetz der Resonanz ziehen wir diese somit auch unbewusst an! Das wäre jetzt zunächst der mentale, der energetische Aspekt. Körperlich gibt es einen Mehr-Punkte-Plan um die Gesundheit zu erhalten, Krankheit zu vermeiden oder Gesundheit zu verursachen.

a) Wasser

Ausreichend gesundes Wasser trinken ist mit das Wichtigste. Das heißt, kohlenstofffrei und mineralarm. Pro Kilogramm Körpergewicht etwa 35 ml – so die Empfehlung von Krankenkasse. In diesem Fall von der Techniker Krankenkasse (TK) aus Deutschland.

b) Ernährung

Biologisch-dynamische Ernährung die stark zuckerreduziert ist oder generell auf Kohlenhydrate auskommt. Kurzkettige Kohlenhydrate wie Nudeln oder Brot werden im Körper zu Stärke (Traubenzucker) umgewandelt. Wenn diese nicht verbraucht bzw. durch Sport verbrannt werden, dann legt der Körper für diesen überschüssigen, nicht verbrauchten

Zucker, Fettdepots an und lagert ihn dort ab.

c) Bewegung und Sport

Sollten wir mindestens 30 Minuten pro Tag im Sauerstoffüberschuss betreiben – also im aeroben Bereich. Je nach Lebensalter sollte dabei ein bestimmter Höchstpuls in Belastungsphasen nicht überschritten werden. Daher ist es dafür sinnvoll sich eine Pulsuhr zu besorgen. Sollte kein Sport betrieben werden können, dann ist auch Spaziergehen in Ordnung – Hauptsache Bewegung.

d) Vitalstoff-Mängel vermeiden

Viele Menschen sind leider mit Vitalstoffen unterversorgt wie bereits mehrfach vor Jahren mit umfangreichen Untersuchungen nachgewiesen wurde. Das sollte auf jeden Fall vermieden werden. Der jeweilige Status ist leicht im Blut zu bestimmen und mit Hochleistungs-Mikronährstoffen aufzufüllen. Dort ist es wichtig, auch auf Bioqualität zurückzugreifen, die natürlich verpackt ist. Also ohne Kunststoffe sondern im Dunkelviolenletztglas. Ist der Körper optimal mit allen Betriebsstoffen versorgt, dann funktioniert er auch optimal und hilf uns beim Gesundbleiben.

e) Belastungen vermeiden

Negative Umwelteinflüsse sollten ebenfalls vermieden werden. Handystrahlung, WLAN & Co. wirken sich negativ auf unseren Organismus aus. Mit dem Symbio Harmonizer Produkten haben wir dafür die passende Antwort für diese Herausforderungen die die neue Technik mit sich bringt.

Als 3. Ebene kommt dann auch noch die Psyche hinzu. Alle diese Ebenen hängen voneinander ab und beeinflussen sich gegenseitig. Ganz wichtig ist natürlich auch ausreichend Schlaf. Und der wird beeinflusst, wenn beispielsweise ein Mangel an Tryptophan vorliegt oder der Schlafbereich mit Elektrostress belastet

ist. Tryptophan ist u.a. der Baustoff für das Schlafhormon Melatonin. Liegt dort ein Mangel vor, dann kann gar nicht ausreichend lange geschlafen werden bzw. können die notwendigen, mehreren Tiefschlafphasen erreicht werden. Ähnlich wie bei dem Tank eines PkWs: Habe ich nur 5 Liter im Tank, dann kann ich keine 400 Kilometer damit fahren. Bei Elektrostress wird unser Organismus dauerhaft getriggert. Besonders belastend dann in der Nacht, wenn der Körper regenerieren sollte. Zur Ruhe kommen ist generell ein wichtiges Thema, dass viel zu wenig beachtet wird. Immer erreichbar sein via E-Mail, Telefon, WhatsApp & Co. – Dauerstress, der uns nicht gut tut!

Meditation ist dafür ein gutes Mittel und natürlich das Offline-Leben. Einfach mal nicht erreichbar oder offline sein.

Alle diese Punkte habe ich umfangreich in meinem Buch „**Glauben Sie noch an den Weihnachtsmann?**“ bearbeitet. Einfach erklärt und schnell lesbar zu mehr nützlichen Informationen kommen, die die Gesundheit und das Wohlbefinden schnell erhöhen bzw. verbessern können.

2) Persönliche Tipps für die Leser

Die o.a. Punkte beherzigen und umsetzen. Befolgt man diese Punkte und integriert sie in sein Leben, dann ist präventiv schon viel geleistet worden. Etwaige Allergien oder Unverträglichkeiten sollten noch behandelt werden. Die Anwendung mit dem Symbio Harmonizer MED hilft dabei in vielen Fällen schnell und dauerhaft. Mit dieser Anwendung mit analogen Frequenzen können wir den Körper an seinen Schwingungsursprung erinnern.



„Glauben Sie noch an den Weihnachtsmann?“

Jürgen Lueger



Direkt zum TV-Beitrag

